

Anfrage

Folgen der Digitalisierung im Verkehr

Die digitale Revolution erfasst gegenwärtig alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft und wird ähnliche Auswirkungen haben, wie die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert. Die Auswirkungen der GPS-Technologie sind auch im Mobilitätssektor sichtbar (Uber, selbstfahrende Autos, elektronisches Ticketing wie fairtiq, digitale Mobilitätslösungen bis Ortungs- und Zählsysteme usw.). Wir stehen jedoch erst am Anfang dieser Entwicklung.

Wie immer bei grossen Umwälzungen besteht die Gefahr, dass Investitionen in Verkehrssysteme und deren Infrastruktur getätigt werden, welche nicht zukunftstauglich sind. Die Gefahr von Fehlinvestitionen ist sehr gross.

Daher bitten wir den Regierungsrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. In welchen Bereichen der Verkehrsinfrastruktur im Kanton Luzern sind -privat und öffentlich- in der Folge der Digitalisierung die grössten Veränderungen zu erwarten?
2. Sind bauliche Lösungen im Bereich der Verkehrslenkung wie Busspuren, Tempo 30 Zonen und Begegnungszonen im Zeitalter der digitalen Verkehrslenkung überhaupt noch sinnvoll oder sind andere bauliche Massnahmen wünschbar?
3. Welche Auswirkungen haben selbstfahrende Sammeltaxis auf den gesamten öffentlichen Verkehr im Kanton Luzern?
4. Sind grosse Veränderungen im Bereich Anschluss der Landschaft an die Stadt Luzern (Bus, S-Bahn) zu erwarten?
5. Welchen Einfluss hat die Digitalisierung des Verkehrs auf den Schienen- und Strassenverkehr und deren Zusammenarbeit?
6. Braucht es in Zukunft noch öffentliche/private Parkhäuser?
7. Sind im Zeitalter der emissionsfreien Elektromobilität Investitionen in den Lärmschutz, in die Verkehrsberuhigung und Umfahrungsstrassen noch sinnvoll?
8. Wie kann der Kanton Luzern möglichst schnell von den Chancen der Digitalisierung im Verkehr profitieren?
9. Gibt es Pilotprojekte im Kanton Luzern?
10. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung des Verkehrs auf die Beschäftigten im Kanton Luzern?

Ruswil 31.10.16

